

Sehnde, 28.2.2021

An die Mitglieder
der Fachbereichskonferenz
Arbeit/Wirtschaft/Technik

Protokoll der Fachbereichskonferenz Arbeit/Wirtschaft/Technik

Termin: Mittwoch, 24.2.2021, 16:00 – 17:30 Uhr
Die Sitzung findet als Videokonferenz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Regularien, Genehmigung des Protokolls der letzten FK

Die Einladung erfolgte fristgerecht. Das Protokoll der Fachkonferenz vom Dezember 2019 wurde genehmigt.

2. Bericht des FBL

Durch die Corona-Einschränkungen hatte 2020 nur der 9. Jahrgang des K-Bereichs die Möglichkeit, ein Schulpraktikum zu absolvieren. Alle anderen außerschulischen Maßnahmen wurden untersagt. Dies gilt bis zu den Osterferien 2021.

3. Digitales Audit zur Bewerbung „Gütesiegel berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule“, vorgegebener Ablauf

Seit 2009 bewirbt sich die KGS-Sehnde alle 3 Jahre erneut um das Gütesiegel. Neben einem Bewerbungsschreiben muss auch das Konzept der Schule für diesen Bereich eingereicht werden und es gibt einen Austausch zwischen Jury und Eltern, Schülern und Lehrkräften, die sich freiwillig melden können. Franziska Gebauer, Schülerin der 10 KD, stellt sich spontan zur Verfügung. In diesem Jahr findet der Austausch online statt.

Für das Bewerbungsschreiben erbittet Herr Glameyer die Unterstützung der Fachkollegen, die durch z.B. Bildmaterial typische Tätigkeiten aus dem Unterricht dokumentieren könnten. Es wird ein Kollegenordner für die Sammlung angelegt.

4. Vorhaben „digitreff“ Ausbildung, Vorstellung

Aus einer Zusammenarbeit mit Kollegen der KGS-Sehnde (Herr Renken, Herr Jürgens, Herr Glameyer) und ProRegio wurde eine digitale Veranstaltungsreihe entwickelt zur Vorstellung verschiedener regionaler Betriebe. Unter dem Motto „Ausbildung in Sehnde – Unternehmen treffen Schüler/innen“ werden im März 2021 jeweils donnerstags von 14.10 bis 15.30 Uhr digitale Treffen von den Betrieben zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung läuft über die Klassenlehrer/innen und Herrn Jürgens „beratung-sehnde@pro-beruf.de“

04.03.2021 Holcim

11.3. Klinikum Warendorff / Jaeckel Modell- und Formenbau

18.3. Gasthof Erfurth / Stadt Sehnde

26.3. KNDR GmbH Werbeagentur / Polizei Niedersachsen

5. Projekt „Berufe fürs Leben – Berufsorientierung in der Pflege“, Vorstellung

Herr Renken stellt die einzelnen Projektbausteine vor. (siehe Anlage) Der Fokus wird auf den Bausteinen C und D liegen. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben soll erst einmal in digitaler Form an den Profilunterricht des 9. und 10. Jahrgangs gekoppelt werden. Ein Vertrag liegt der Schulleitung vor. Es könnte im neuen Schuljahr 2021/2022 mit der Zusammenarbeit begonnen werden.

6. Fernunterricht: Erfahrungen im onlinebasierten Profilunterricht

Insgesamt wird die unbefriedigende Situation beschrieben, die dadurch entsteht, dass der praktische Bereich bei allen Profilingeboten fehlt. Auch die Teilbeschulung und das Homeschooling erschweren die pädagogische Arbeit.

Frau Weiss stellt ein Arbeitsheft zu „Fossilen und erneuerbaren Energien“ vor und gibt die Anregung, dass SuS die Möglichkeit bekommen sollten, sich aus der Schule SOLARZELLEN auszuleihen, mit denen Experimente zuhause durchgeführt werden könnten.

Die ausgebildeten Sanitäter des 10. Jahrgangs haben nicht die Möglichkeit ihren praktischen Dienst auszuführen.

Frau Büker informiert über APP LAP, ein Programm, mit dem SuS der Jahrgänge 8-10 App-Programme entwickeln können. (siehe Anhang); sie gibt Beispielerdes LEGO Digital Designers, in dem Bereich Robotik haben die SuS einen Desinfektionsroboter zum Säubern von Tischen programmiert. Das Problem besteht darin, dass Schüler/innen diese Aufgaben nicht mit dem Handy durchführen können und bei Problemen, sich einen Laptop aus der Schule ausleihen müssten.

Arbeiten aus dem Bereich Werken wurden mit Hilfe des PADLETs gegenseitig präsentiert.

Frau Fernschild hat gute Erfahrungen mit dem kostenlosen Programm LEARNING EXPERIENCE gemacht. Es gibt SuS die Möglichkeit selbständig ihr Wissen zu erarbeiten und im Bereich TESTE DEIN WISSEN selbst zu überprüfen. Der Weg ist bedienungsfreundlich, der Inhalt und weiterführende Seiten des Internets können vom Lehrer festgelegt werden.

Frau Meyer baut in ihren PU Gesund leben praktische Elemente ein:

- Überprüfung von EU-Qualitätsformen anhand von Verpackungsaufdrucken und Eiercodes
- Experimentelles Frühstück
- Rezepte suchen und ausprobieren
- (siehe Anhang)

Herr Appun stellt seine Hauptpunkte zur Wirtschaftsinformatik 2021 vor.

Problematisch ist auch hier, dass das Programmieren mit dem Handy durch die kleinen Displays erschwert wird.. Er will trotzdem in diesem Bereich Erfahrungen sammeln und über diese zukünftig informieren.

7. Berichte aus den Teilfächern

Herr Glameyer informiert über ein neues KOMPETENZ-FESTSTELLUNGSVERFAHREN, dass jetzt in veränderter Form und nur digital vorgenommen werden kann. Es ist freiwillig und bedarf der Zustimmung der Eltern. Dazu gibt es eine BERUFSWEGE-APP. Ein symbolischer Beitrag von 1€ wird erbeten. Ein Code ermöglicht dann den Beitritt.

In 7 Schritten werden SuS dabei begleitet, ihren passenden Beruf zu finden. Neben einem Online Training (Jump-Training) gibt es Fachliteratur zu Berufsorientierung, Kompetenzfeststellungsverfahren, Ausbildungs- und Praktikumsportale und Speeddatings.

8. Verschiedenes

Der neue 3D-Drucker ist geliefert worden. Er steht auf einem rollbaren Tisch in einem Schrank in R33.

Er soll nicht für Unbefugte zugänglich sein.

Ende der Fachkonferenz: 17.35 Uhr

Protokollführung

BÖT

Verteiler:

Konferenzmitglieder: Herr Appun, Frau Büker, Frau Böttcher, Frau Fernschild, Herr Tobias Fröhlich, Frau Heidrich, Frau Hesse, Herr Jürgen, Herr Jürgens, Frau Kästner, Frau Meyer, Frau Petersen, Herr Renken, Frau Weiss,

Elternvertreter: Nico Bruscek, Katarzyna Kusch, Regina Schufft

Schülervertreterinnen: Kimberley Barton (6KC), Franziska Gebauer (10KD), Emma Lekscha (6GD)

Weitere Lehrkräfte zur Information: WIT
Hausmeister

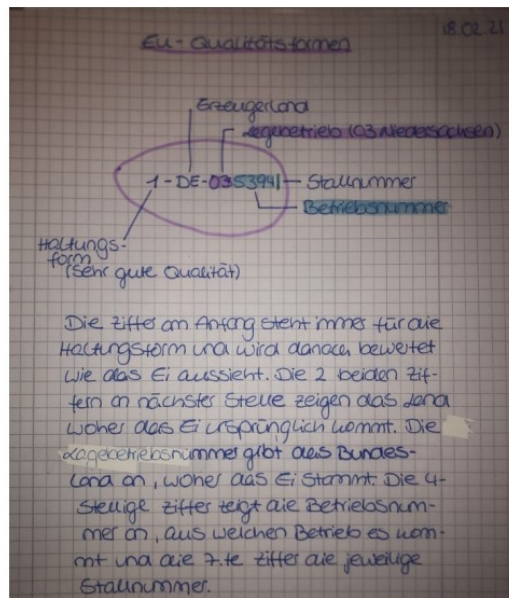
Anlagen

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer

HW und PU gesund leben (MER)

- erstaunlich gute Beteiligung und kreative Ergebnisse im Nebenfach
- theoretische und praktische Aufgaben im Wechsel
- z.B. den eigenen Energiebedarf in kcal ausrechnen,
- die Gedanken zum eigenen Energieverbrauch machen,
- notieren und danach beobachten (wie geht es einem, wie gut gelaunt ist man, wie konzentriert und leistungsfähig ist man, wann kriegt man wieder Hunger...)
- -Gewürze zuhause unter die Lupe nehmen, was gehört zu einem Grundvorrat? Welche Gerichte kann man damit verfeinern...

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer

Experiment Frühstück 26.1.21

1. Frühstück 25.1.2021:
 Müli, Haferflocken, dunkle Schokolade, Schoko Pops, Müli
 Obst (Mango, Banane, Physalis)
 Multivitaminisatz (Orange, Mango, Banane, Karotte, Apfel, Pflaume, Maracuja, Kiwi)
 → gute Konzentration, gute Laune = gegen Mittag nicht sehr hungrig.

2. Frühstück 25.1.2021:
 2 Toast mit Nuss-Nougat Creme
 1 Banane, Multivitaminisatz
 → Konzentration nicht ganz Anwesen
 gegen Mittag habe ich schon sehr Hunger.

3. An dem 1. Tag (28.1.2021) habe ich mich besser gefühlt. Ich habe mich mehr konzentrieren können.

4. Wenn man das Frühstück weglässt, sollt sich die Stoffwechsel dem Grundumsatz ab Frühstück ist wichtig damit man dem Gehirn, Muskeln und Organen Energie gibt.

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



Thema Kennzeichnung von Lebensmitteln: Verpackungen aufzeichnen und untersuchen

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer

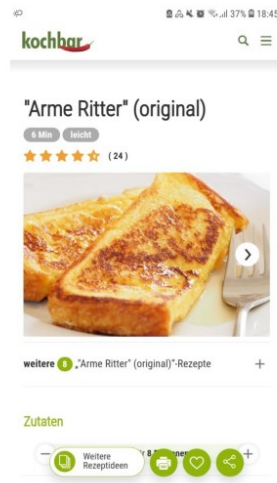


Experimente durchführen: z.B. 2mal unterschiedlich frühstücken, Zutaten und kcal

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



nach Rezepten suchen und zubereiten

PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer

Verpackung 12.07.2021

Rückseite von der Mango-Verpackung


MARKEN QUALITÄT

MANGO-STREIFEN

Mango-Streifen (getrocknet, geschneit) ohne Zuckerzusatz (enthält von Natur aus Zucker)

Die Beutel aus Mango-Streifen haben einen hohen Gehalt an natürlichen Zuckern.

Verwenden Sie die Mango-Streifen als leichtes Snack. Sie eignen sich auch zum Kochen und Backen.



Stoffmenge	100g	1 Portion (25g)
Energie	172 kJ (41 kcal)	43 kJ (10 kcal)
Fett	1,0g	0,2g
davon gesättigte Säuren	0,3g	0,1g
Eiweiß	0,5g	0,1g
Ballaststoffe	0,8g	0,2g
Zucker*	23g	5,8g
Salt*	0,08g	0,02g


Warten

Mango-Streifen (getrocknet) enthält natürliche Aromastoffe (z.B. Streifenbitter).

Kann Spuren von Schalenfrüchten und Erdnüssen enthalten.







Produktions Info: www.mango-streifen.de

Hersteller: Dr. Oetker Lebensmittel GmbH, 30625 Burgwedel, Germany, www.oetker.de

e 100g

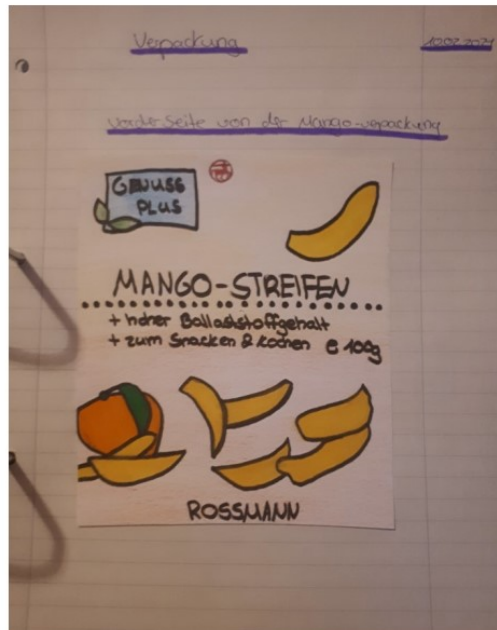
= 2 Portionen

Bei freier Lagerung mindestens 12 Monate haltbar

12.2021
L MCAZ
40 54 00



PU „Gesundheit und Soziales“, Frau Meyer



Thema Kennzeichnung von Lebensmitteln: Verpackungen aufzeichnen und untersuchen

Projektskizze „Berufe fürs Leben – Berufliche Orientierung in der Pflege“

Modellprojekt mit vier Bausteinen zur Unterstützung der Berufsorientierung im Bereich Pflege von Schüler*innen ab Jahrgang 8/9 allgemeinbildender Schulen

Projektlaufzeit: 24 Monate (01.01.2021 – 31.12.2022)

Kooperationspartner: Wirtschaftsförderung Region Hannover, Klinikum Region Hannover, Pflegekammer Niedersachsen, Agentur für Arbeit Hannover

Konzept und Realisierung: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, das neue Berufsbild Pflegefachmann/-frau vorzustellen und Jugendlichen Perspektiven im Bereich Pflege aufzuzeigen, wird mit Schulen und ausbildenden Einrichtungen ein Modellprojekt zur Berufsorientierung in der Pflege umgesetzt.

Zur Zielerreichung werden mehrere Ansätze verfolgt:

BAUSTEIN A – nachfragen! Gewinnung von Auszubildenden in der Pflege im 2./3. Lehrjahr als „Ausbildungsbotschafter*innen für den Pflegeberuf“. Auf der Projektwebseite und Social Media teilen sie ihre Erfahrungen in Form von Blogs, Podcasts, Videobotschaften oder Interviews. Die Botschafter*innen werden im Rahmen von Schulungen auf den Einsatz an Schulen (z.B. im Rahmen von Unterrichtsbesuchen oder auf Ausbildungsmessen) vorbereitet und in Schulen „entsandt“, um ihre Erfahrungen mit den Schüler*innen zu teilen und einen offenen Austausch über die Pflegeausbildung anzuregen. Alternativ oder kombiniert sind auch Live-Schaltungen in Klassenzimmer oder die Teilnahme an Videokonferenzen oder Gruppenchats geplant.

BAUSTEIN B – ausprobieren! Drei erlebnisreiche und öffentlichkeitswirksame lokale **Aktionstage** in und mit ausgewählten ausbildenden Einrichtungen, die Schüler*innen lebendige und praktische Einblicke in die vielfältigen Einsatzgebiete des Pflegefachmanns/der Pflegefachfrau bieten. Die Erfahrungen aus den Praxistagen werden in die Entwicklung von interaktiven und digitalen Praxisaufgaben sowie ein anregendes **Assessmenttool zur Selbsteinschätzung** einfließen.

BAUSTEIN C – begleiten! Ein **Instrumentenkoffer** „Berufsorientierung in der Pflege“ mit praxisnahen Informations- und Arbeitsmaterialien, Leitfäden, Best Practice-Beispielen und Empfehlungen für a) die Praxisanleiter*innen/Gesundheitseinrichtungen und b) Lehrkräfte/Schulen – zum Downloaden und zum Ausleihen – werden auf der Webseite gebündelt und bereitgestellt u.a. „Berufe-Box Pflege“ (Lernwerkstatt und Praktikumsleitfaden Pflege für GE).

BAUSTEIN D – mitgestalten! Von Beginn des Projektes an werden Schüler*innen und Auszubildende, Schulen und Gesundheitseinrichtungen im Rahmen von acht Mikroprojekten konsequent an der Entwicklung der Inhalte und ihrer Präsentationsformen beteiligt. Mittels Befragungen, Workshops, Projekttagen/-wochen und Praktikumsbegleitungen an ausgewählten Modellschulen und mit kooperierenden GE werden auf diesem Wege praxisnahe, zielgruppengerechte und bedarfsorientierte Formate und neue Beiträge und Materialien entwickelt.

Zunächst für den Baustein D werden 5-6 Kooperationsschulen in den lokalen Schwerpunkten Ostkreis Region Hannover und Hannover/Langenhagen gesucht. Die Kooperationsschulen können für an der Pflege interessierte Schüler*innen ab Jahrgang 8/9 jeweils im Rahmen von Projekttagen oder -wochen, AGs, Wahlpflichtkursen, GTS-Angeboten oder zur Vorbereitung auf Sozialpraktika u.a. Mikroprojekte in Zusammenarbeit mit pro regio und ansässigen Gesundheitseinrichtungen anbieten und aktiv am Projekt mitwirken. Voraussetzung ist das Interesse an einem längerfristigen Aufbau einer Schulkoooperation mit einer GE. Die Form der Zusammenarbeit wird individuell abgestimmt und kann ggf. auch digital gelöst werden.

Orientierungspunkte...

Die SuS erhalten Montags um 8 Uhr einen Wochenplan im PDF-Format via Iserv-Aufgabenmodul-Abgabe ist Freitag!

Die Rückmeldungen erfolgen meinerseits, bevor die neue Aufgabe gestellt wird.

Rhythmisierung zu meiner Entlastung durch Wechsel von Bestätigung, Texteingabe und Dateienabgabe und versenden der Lösung am Freitag.

Zum Austausch treffen wir uns regelmäßig (einmal in der Woche) in einer Videokonferenz (VK).

Ich verwende nur PDFs! Können alle lesen, drucken usw....

Die Aufgaben setzen sich aus analogen und digitalen Anteilen zusammen (z.B. der AntonApp Kl. 5-6, Applab, Typewriter, LegoDigitalDesigner etc.), und bieten Anreize in der Natur zu Arbeiten. (Ausgleich zur Bildschirmarbeit)

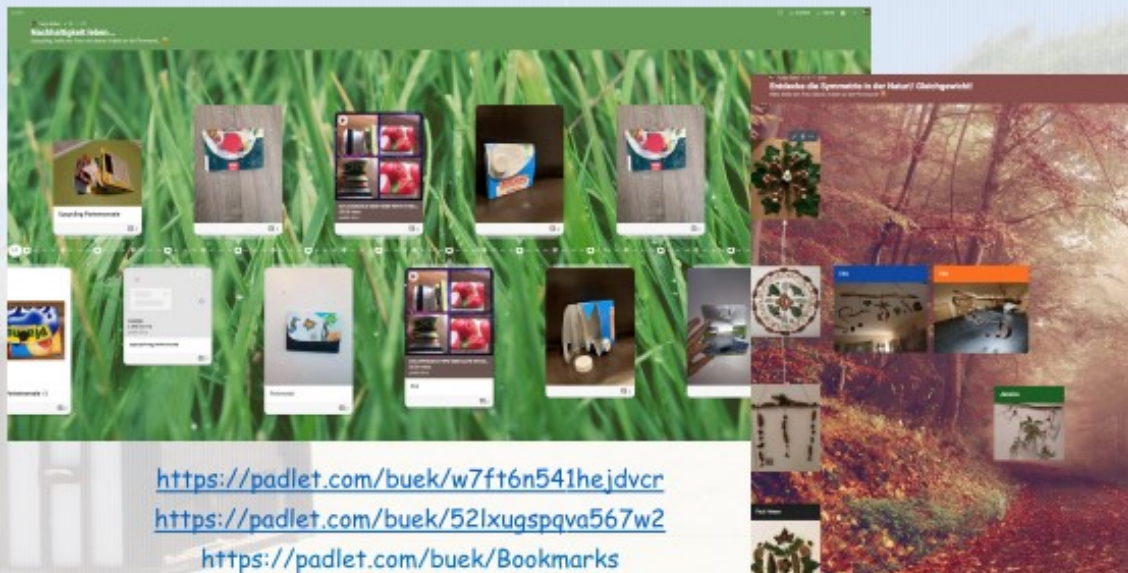
...Fördern den Austausch, z.B. Werkstücke werden an die digitale Pinnwand geheftet (Padlet)

VK-Räume sind offen für die digitale Zusammenarbeit, auch außerhalb der Unterrichtszeiten!

buek@kgs-sehnde.eu

3

Padlet/ Beispiele Werken Klasse 6



<https://padlet.com/buek/w7ft6n541hejdvr>

<https://padlet.com/buek/52lxugspqva567w2>

<https://padlet.com/buek/Bookmarks>

buek@kgs-sehnde.eu

App-Programmierung

TE9 BÜK

Projektname	Schülername	Typ	Zuletzt bearbeitet
Unlabeled Project	Erica	App-Labor	22.2.2021
Schweine Stein Pflöcker	Julian	App-Labor	22.2.2021
Unlabeled Project	Timote	App-Labor	22.2.2021
Schweine Stein Pflöcker	Tim	App-Labor	18.2.2021
Wahrheitskugeln	Tim	App-Labor	8.2.2021



Liebe Techniker 🙏
diese Woche beenden oder verfeinern wir die Programmierung des Spiels.
👉Melde dich bei AppLab in der Klasse an, deine Zugangsdaten sende ich dir/ euch separat zu.

Schau dir die Musterlösung an, diese kann dir bei der Fehlerbehebung helfen.
<https://studio.code.org/projects/applab/Yz9g-7wstfxc-3zmKNhnyQ/view>

Bitte wiederhole die Programmierung der letzten Woche, nachdem du dich der Klasse zugeordnet hast.

🕒 Bearbeitungszeit: 22-26.2.21

Aufgabe

1. Startvideo anschauen
https://appcamps.link/javascript_start2
2. Selbstständiges Arbeiten mit den Lernkarten
https://appcamps.link/javascript_lernkarten2
3. Abschlussvideo anschauen/
https://appcamps.link/javascript_abschluss2

Zusatzaufgabe:

- https://appcamps.link/javascript_start3
- https://appcamps.link/javascript_lernkarten3
- https://appcamps.link/javascript_abschluss3

Ihr könnt mich unter der Emailadresse: buek@kgs-sehnde.eu oder den IServ-Messenger erreichen. Am Dienstag um 13:10 Uhr der Videokonferenz können wir Fragen klären, und ihr stellt eure Ergebnisse vor.

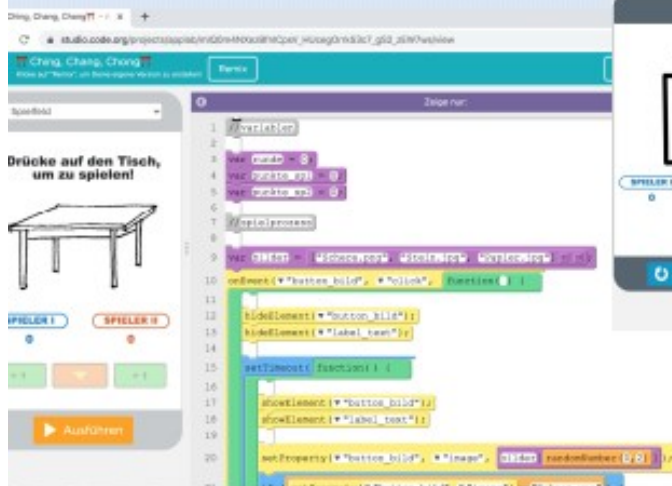
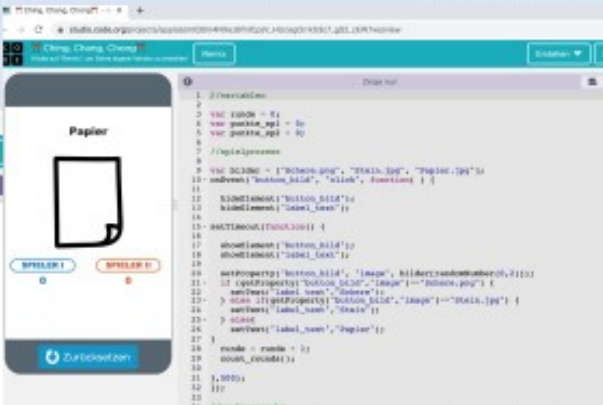


Herzliche Grüße
Frau Bölker

buek@kgs-sehnde.eu

5

AppLab Beispiele Technik Klasse 8-10

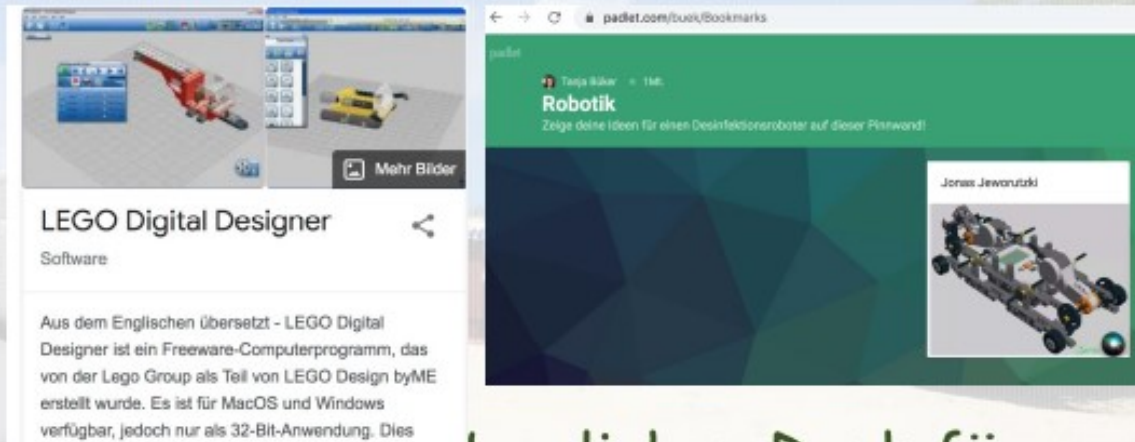



https://studio.code.org/projects/applab/mIQ0m4NXezBfnICpsV_HUcegCk53c7_gS2_zEW7ws/view

buek@kgs-sehnde.eu

6

Lego Digital Designer Beispiele Klasse 10



Herzlichen Dank für
Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

buek@kgs-sehnde.eu

7

ANHANG 5: Projektbausteine „Berufe fürs Leben – Berufsorientierung in der Pflege“



Dazu werden folgende Bausteine umgesetzt:

Webseite „Berufe fürs Leben“ (Arbeitstitel)	
Baustein A	Ausbildungsbotschafter*innen
Baustein B	Lokale Aktionstage Digitale Aufgaben und Assessmenttool
Baustein C	Instrumentenkoffer für a) Schulen und b) GE
Baustein D	Mikroprojekte „Pflege“ mit Modellschulen und GE

Nachfragen! – Ausprobieren! – Begleiten! – Mitgestalten!

BAUSTEIN D: Mikroprojekte mit Schulen und GE

Kurzbeschreibung: Mit ausgewählten Modellschulen werden „Mikroprojekte zur Berufsorientierung in der Pflege“ umgesetzt. Ergebnisse sollen in den weiteren Projektverlauf, die Entwicklung von Beiträgen für die Webseite und Materialien einfließen.

Zielsetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interessierte Schüler*innen ab Jahrgang 8/9 setzen sich aktiv und ergebnisorientiert mit dem Berufsfeld Pflege auseinander und lernen dabei Gesundheitseinrichtungen, Azubis, Pflegefachkräfte kennen. • Schulen werden bei der Umsetzung von Angeboten zur Berufsorientierung in der Pflege und dem Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen mit GE unterstützt. <p>Erfolgsmessung/Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Mikroprojekte mit mindestens 4-6 ausgewählten Modellschulen werden umgesetzt. • Insgesamt beteiligen sich an den Mikroprojekten mindestens 40 Schüler*innen (mind. 5-8 pro Schule, ggf. ganze Profilkurse, Klassen- oder Interessenverband o.ä.).
Zielgruppen	<p>a) Modellschulen (versch. Schulformen) und umliegende bzw. bereits kooperierende GE</p> <p>b) an der Pflege interessierte Schüler*innen ab Jahrgang 8/9 aus ausgewählten Modellschulen</p>
Ansprache und Gewinnung der Beteiligten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Modellschulen werden vor Projektbeginn angesprochen und ausgewählt. Dabei werden die lokalen Schwerpunkte Ostkreis Region Hannover sowie Stadt Hannover, Langenhagen/Laatzten gesetzt. • Je nach Ausgestaltung des Mikroprojekts werden passende GE aus dem Umfeld der Schulen angesprochen.

Anhang 5: Projektbausteine „Berufe fürs Leben – Berufsorientierung in der Pflege“

2

BAUSTEIN D: Mikroprojekte mit Schulen und GE

Ablauf/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mikroprojekte werden mit den Modellschulen individuell vereinbart. Möglich sind zum Beispiel Ergänzungsangebote für interessierte Schüler*innen im Rahmen von Wahlpflichtkursen, Projektwochen oder AGs. • In alle Mikroprojekte werden immer ansässige Gesundheitseinrichtungen, z. B. im Rahmen von Betriebserkundungen, Interviews, Gestaltung der Unterrichtseinheiten o.ä. einbezogen. • Die Schüler*innen werden bei der Anbahnung Praktika in GE und während der Umsetzung begleitet, ggf. können neue Modelle (Verbundpraktika o.ä.) entwickelt werden. • Botschafter*innen-Einsätze oder Aktionstage können einbezogen werden. <p>Insgesamt sind denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befragungen, Mini-Workshops, Lernwerkstatt „Berufe mit Menschen“ im Klassenverband (Jg.8) • Unterrichtseinheiten in Zusammenarbeit mit Praxiseinrichtungen in Profilkursen (Jg.9) • Mikroprojekte zum „Arbeitsfeld „Ausbildung und Arbeit in der Pflege“ (z. B. Beiträge für die Webseite entwickeln wie Podcasts, Videos oder Blogs) (2021) • Probeläufe mit Vor- und Nachbereitung für a) die Berufe-Box und b) das Assessmenttool (2022) • Organisation von Praktika und Praktikumsbegleitung in den Gesundheitseinrichtungen • Die Schulen und beteiligten GE werden beim Auf- und Ausbau von verbindlichen Schulkooperationen unterstützt. • Corona-Anpassung: Konzepte können auch auf Basis der Webseite digital umgesetzt werden.
Anforderungen an GE und Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen: Bereitschaft zur verbindlichen Durchführung mindestens EINES Angebots im Rahmen der BO, Bereitstellung der Infrastruktur und Unterstützung bei der Gewinnung der Schüler*innen • GE: Bereitschaft zu einer der oben genannten Beteiligungsformen und Interesse am Aufbau einer Schulkooperation mit GE (oder bereits bestehende Schulkooperation mit GE)

Anhang 5: Projektbausteine „Berufe fürs Leben – Berufsorientierung in der Pflege“

3